



»Ich war beeindruckt von dem Dom. Ich habe noch nie vorher so eine alte Kirche gesehen. Die Kirche war wirklich wunderbar gebaut und sehr groß. Ich war beeindruckt von den schmuckvollen Bildern mit Gold und aus Holz. Gott hat mir die wundervolle Möglichkeit gegeben, diese Kirche zu besuchen.«

P. Devi

»Auch wenn ich nicht hören und sprechen kann, habe ich jeden Moment in Deutschland genossen. Am Samstag hatte ich Freude an den Musikbeiträgen. Ich habe all die Momente und Programmpunkte intensiv mit meinem Herzen wahrgenommen.«

D. Lavanya

## Erlebnisreiche Tage für die jungen Gäste aus Indien

Eine unvergessliche Zeit ist es für die Kinder aus Tamaram gewesen, als sie vom 21. September bis 7. Oktober 2015 Deutschland und den Friedenshort besuchten. Sie haben nicht nur mit Tanz und Gesang an den Jubiläumsveranstaltungen (siehe vorherige Berichte) mitgewirkt, sondern auch mehrere Ausflüge unter der fürsorglichen Begleitung von Sr. Beate Böhnke unternommen, zum Beispiel nach Köln, nach Öhringen, in die Experimenta nach Heilbronn und in den Freizeitpark Tripsdrill. Viele Eindrücke – auch von den Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten mit Menschen aus dem Friedenshort – haben die Kinder mit zurück in ihre Heimat genommen. Ein paar ihrer Beobachtungen und Reise-Erinnerungen sind nachfolgend in (übersetzten) Auszügen zu lesen.

»Ich war beeindruckt von den Bäumen an den Straßenrändern, die sehr grün sind und alle nebeneinander stehen. Die Menschen sind daran interessiert, die Gärten an ihren Häusern zu pflegen.«  
B. Harshavaradan

Faszinierende Einblicke zum Beispiel in die Produktion von Radio- und Fernsehsendungen gab es beim Besuch der Experimenta in Heilbronn

»Diese Reise hat mich sehr glücklich gemacht, denn was auch immer ich erlebt habe – von der Abreise in Indien bis zur Rückkehr nach Indien – alles war wunderbar und ich wurde in jedem Moment überrascht. Ich dachte, dass ich in meinem Leben nirgendwo hin reisen kann, doch Gott und ihr habt das für mich als unmöglich Gedachte möglich gemacht.«  
K. Nagalakshmi

»Der Besuch von Tripsdrill war für uns sehr aufregend. Ich mag alles in Deutschland, die Bäume, Häuser, die Landschaft und das Essen und besonders die Liebe, die ihr uns entgegenbringt.«  
J. Hymavathi





»Die Menschen denken sehr positiv und sie arbeiten sehr viel. Männer und Frauen arbeiten gleichermaßen. Sie sind sehr diszipliniert in Pünktlichkeit und ebenso beim Befolgen von Straßenverkehrsregeln.«

K. Nagalakshmi

»Ich war beeindruckt von den Pferden, das Reiten hat uns Spaß gemacht. Sie haben alles über Pferde erklärt und über die Fütterung, ein wirklich wundervoller Moment in meinem Leben.«

P. Dorababu

»Ich habe so viele Orte in Deutschland gesehen, aber nirgendwo konnte ich Staub / Unsauberkeit entdecken. Sie legen sehr viel Wert darauf [...]«

J. Hymavathi

In Öhringen besuchten die Kinder aus Indien die Tiele-Winckler-Schule am Cappelrain, führten unter anderem ein Theaterstück auf und nahmen am Unterricht teil.

## Indien-Projekt »Shanti«: Solaranlage im Aufbau

Auf einem guten Weg ist die Solaranlage auf dem Dach eines der Internatsgebäude unseres indischen Projektpartners in Tamaram, die sich mit finanzieller Unterstützung aus Deutschland im Aufbau befindet. Die Photovoltaik-Paneele zur Stromerzeugung sind größtenteils montiert, ebenso die Elemente der thermischen Solaranlage für den Warmwasserspeicher. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe unseres Magazin fehlte für die Photovoltaik-Anlage noch der Umwandler für Gleichstrom in Wechselstrom.

Wie in anderen Zusammenhängen mehrfach berichtet, ist die örtliche Stromversorgung starken Schwankungen unterlegen. Mit der eigenen Solaranlage können Ausfallzeiten im Stromnetz – darunter haben zum Beispiel die Computer sehr zu leiden – abgefedert werden. Zudem gibt es auch einen Sicherheitsaspekt. »Ab dem frühen Abend ist es dunkel, wir können nun auch nachts die Beleuchtung der Gänge in den Gebäuden und der Wege auf dem Campus sicherstellen«, berichtet Sr. Beate Böhnke, die sich seit Mitte November bis wieder in Tamaram aufhält. So müssten beispielsweise nächtliche Toilettengänge dann nicht mehr mit Herumtasten in Dunkelheit erledigt werden. Mit der thermischen Solaranlage ist nun eine hygienische Warmwasserbereitung möglich.

Wir hoffen, recht bald über die Inbetriebnahme der Solaranlage berichten zu können. *(hs)*

Abb. o.: Die ersten Solar-Paneele werden montiert.

Abb. u.: Blick auf die thermische Solaranlage mit Warmwassertank

